



### **Erster Oberjosbacher Apfelweinpreis an Landesgruppe Hessen des Pomologen-Verein e.V. verliehen**

Der 1. Oberjosbacher Apfelweinpreis, dotiert mit 400 Euro, wurde am 20. April 2012 an die Landesgruppe Hessen des Pomologen-Verein e.V. verliehen. Die Preisübergabe durch Günter F. Döring, Bürgermeister von Niedernhausen, erfolgte im Rahmen der 11. Apfelweinverkostung (Oberjosbach hat aktuell 57 Hauskeltereien), die vom Förderverein „800 Jahre Oberjosbach“ und dem „Streuobstkreis Mittlerer Taunus“ organisiert wurde. Sie hatten zusammen mit der Gemeinde Niedernhausen den Preis initiiert, mit dem Einzelpersonen, Vereine und Institutionen ausgezeichnet werden, die sich in besonderer Weise um Streuobst und Apfelwein verdient machen.

Die Landesgruppe Hessen des Pomologen-Vereins erhielt den Preis für ihren Beitrag zur Kartierung (2005/2006) der Obstbäume in der Gemarkung Oberjosbach. Dabei wurden viele seltene Sorten registriert, unter anderen der *Gestreifte Matapfel* (Hessische Lokalsorte 2010), der hier öfter zu finden war. Als Sortenbestimmer und Kenner der hessischen Lokalsorten konnte Steffen Kahl gewonnen werden, der zusammen mit Mitgliedern des „Streuobstkreis Mittlerer Taunus“ die rund 2400 Bäume der Oberjosbacher Streuobstwiesen erkundete und an Hand von Luftbildern den Bäumen die Sorten zuordnete.

Der Sortenreichtum der Region zeigte sich in zahlreich gefundenen Raritäten und Lokalsorten. Letztlich bieten gerade diese Sorten, die lange erprobt und deren Eigenschaften bekannt, die an die örtlichen Boden- und Klimaverhältnisse angepasst sind, die besten Aussichten auf ein gesundes Wachstum und eine reiche Ernte. Außerdem sind sie als lebendiges Erbe vergangener Obstbautradition und ein Stück pomologische Geschichte zu bezeichnen. Aus der Kartierung resultierte schließlich eine Liste der empfehlenswerten Apfelsorten für Oberjosbach, die unter anderem die lokalen Charaktersorten *Gestreifter Matapfel*, *Adersleber Kalvill* und *Jakob Lebel* enthält.

Steffen Kahl, sowie der Vorsitzende der Landesgruppe Hessen des Pomologen-Vereins, Werner Nussbaum, konnten leider nicht an der Preisverleihung teilnehmen. Dafür nahmen Heiko Fischer und Klaus Spieler den „Pokal“ (einen speziell beschrifteten Bembel), sowie die Urkunde und den Preisscheck in Empfang und bedankten sich im Namen des Pomologen-Vereins für die Ehrung und die Würdigung der Arbeit, sich für den Erhalt der Streuobstwiesen im Allgemeinen und der alten und zum Teil selten gewordenen Obstsorten im Besonderen einzusetzen.

*Klaus Spieler*